



Protokoll der Beratung vom 08.03.2012

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Frau Herrmann	CDU/FLC	Herr Weiße	GB III
2.	Herr Engler	SPD/Grüne	Herr Picl	DIE LINKE	Herr Przesdzing	SSB
3.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne	Herr Lange	DIE LINKE	Frau Krause	Amt 14
4.	Herr Hallmann	SPD/Grüne	Frau Hibs	Sen.beirat	Herr Reinold	BM
5.	Frau Richter	DIE LINKE			Herr Dulitz	Glad House
6.	Herr Eicke	DIE LINKE			Frau Ramsch	FBL 20
7.	Herr Dr. Schemel	DIE LINKE			Herr Dr. Kämmerling	Tierpak
8.	Frau Gerth	CDU/FLC			Frau Prof. Weidner	BTU
9.	Herr Dr. Schmidt	CDU/FLC			Herr Schlenzog	FB 23
10.	Frau Luttert	FDP			Herr Günther	Boxclub Cb
					Herr Beier	Kickbox-Team

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 09.02.2012 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
4:0:6

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
10:0:0

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Projekt „Haus der Kreativwirtschaft“
- 2.2. Kickbox - Europameisterschaft
- 2.3. bauliche u. inhaltliche Entwicklung des Glad-Houses

3. Beschlussvorlagen

- 3.1. Vorlage OB-004/12
Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2012
- 3.2. Vorlage OB-005/12
Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Tierpark der Stadt Cottbus für das Jahr 2012
- 3.3. Vorlage OB-006/12
Beschluss über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House der Stadt Cottbus für das Jahr 2012
- 3.4. Vorlage I-005/12
Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2012
- 3.5. Vorlage I-006/12
Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2012 bis 2015 im Rahmen des Haushaltsplanes 2012

3.6. Vorlage I-008/12
Beschluss über die Eröffnungsbilanz per 01.01.2010

3.7. Vorlage III-001/12
Entgeltordnung für den Eigenbetrieb Tierpark der Stadt Cottbus

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

TOP 2.1.

Frau Prof. Weidner stellt das Projekt URBAN CREATIVEV POLES vor. Es beschäftigt sich mit der Förderung und Stärkung der Kreativwirtschaft in Mittelzentren.

Hauptziel des Projektes ist die räumlich-inhaltliche Vernetzung von nachrangigen Standorten der Kreativwirtschaft um deren Innovations- und Kooperationsfähigkeiten zu stärken. In den teilnehmenden Städten sollen Potentiale identifiziert und stärker ausgeschöpft werden. Die Umsetzung von Maßnahmen in den Bereichen Imagebildung, Vernetzung, Qualifizierung und Unternehmens-Coaching, Unterstützung von Businessplanentwicklungen und vorbereitende Investitionen ist in die gemeinsame Entwicklung eingeschlossen.

Durch die Entstehung eines Kreativzentrums, gibt es eine einheitlich Anlaufstelle für Arbeiten, Beratung, Coaching und Networking und die Möglichkeit Businesstreffs und Veranstaltungen durchzuführen.

TOP 2.2.

Der Stadt liegt ein Antrag auf Durchführung der Europameisterschaften im Kick-Boxen in der Zeit vom 5.-7.10.2012 in Cottbus vor.

Über den Antrag ist bisher noch nicht entschieden worden. Hintergrund ist der im Kickbox-Verein vollzogene Mitgliederausschluss wegen Verbreitung rechtsextremistischer Auffassungen.

Ziel der heutigen Information ist die Herstellung von Öffentlichkeit und das Werben für diese Veranstaltung.

Herr Beier und **Herr Günter** sprechen sich für die Veranstaltung aus, um u.a. das Image für diesen Sport zu verbessern.

Auf die Nachfrage zu den Kosten erklärt **Herr Weiße**, dass für die Stadt keine finanziellen Risiken zu erwarten seien.

Der Stadtsportbund unterstützt das Kickbox-Team bei der Aufarbeitung der Geschehnisse und bereitet Schulungen für die Vereine zum Thema Rechtsextremismus vor.

Der Ausschuss spricht sich für die Durchführung der Europameisterschaften in Cottbus aus.

TOP 2.3.

In einer Bildpräsentation informiert **Herr Dulitz** über die im vergangenen Jahr durchgeführte Sanierung des Hauses. Die Sanierung sei aber noch nicht gänzlich abgeschlossen. Ab Juni wird das Obergeschoss umgebaut. Ziel ist, das Obergeschoss so zu gestalten, dass es auch für Rollstuhlfahrer erreicht werden kann. Der barrierefreie Umbau sei eine Bedingung des Fördermittelgebers gewesen.

Im vergangenen Jahr haben etwa 51.000 Gäste rund 600 Veranstaltungen besucht. Der Eigenbetrieb habe dadurch Einnahmen in Höhe von 570.000,- € erwirtschaftet.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3.1. - 3.3.

Es erfolgt eine 2. Beratung wegen des noch notwendigen Abstimmungsbedarfs.

TOP 3.4. - 3.5.

Die Vorlagen werden durch **Frau Ramsch** in den Eckdaten vorgestellt.

In einer 2. Beratung erfolgt die Vorstellung der Schwerpunkte der jeweiligen Fachbereiche.
(Zwischenzeitlich haben drei Stadtverordnete die Beratung verlassen.)

TOP 3.6.

Die Vorlage wird von **Frau Krause** vorgestellt. Die Vollständigkeitserklärung der Eröffnungsbilanz wurde am 23.12.2011 durch den Oberbürgermeister unterzeichnet. In der Bilanz per 01.01.2010 wird ein Eigenkapital in Höhe von 285.243.680,91 € ausgewiesen.

Die Vorlage I-008/12 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:0

TOP 3.7.

Die Vorlage zur Entgeltordnung des Eigenbetriebes Tierpark wird von **Herrn Dr. Kämmerling** vorgestellt.

Herr Warchold erläutert, dass die Empfehlungen vom Behindertenbeirat bzgl. der Kennzeichnung im Schwerbehindertenausweis eingearbeitet wurden.

Die Vorlage III-001/12 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
6:1:0

f.d.R. Laschuk